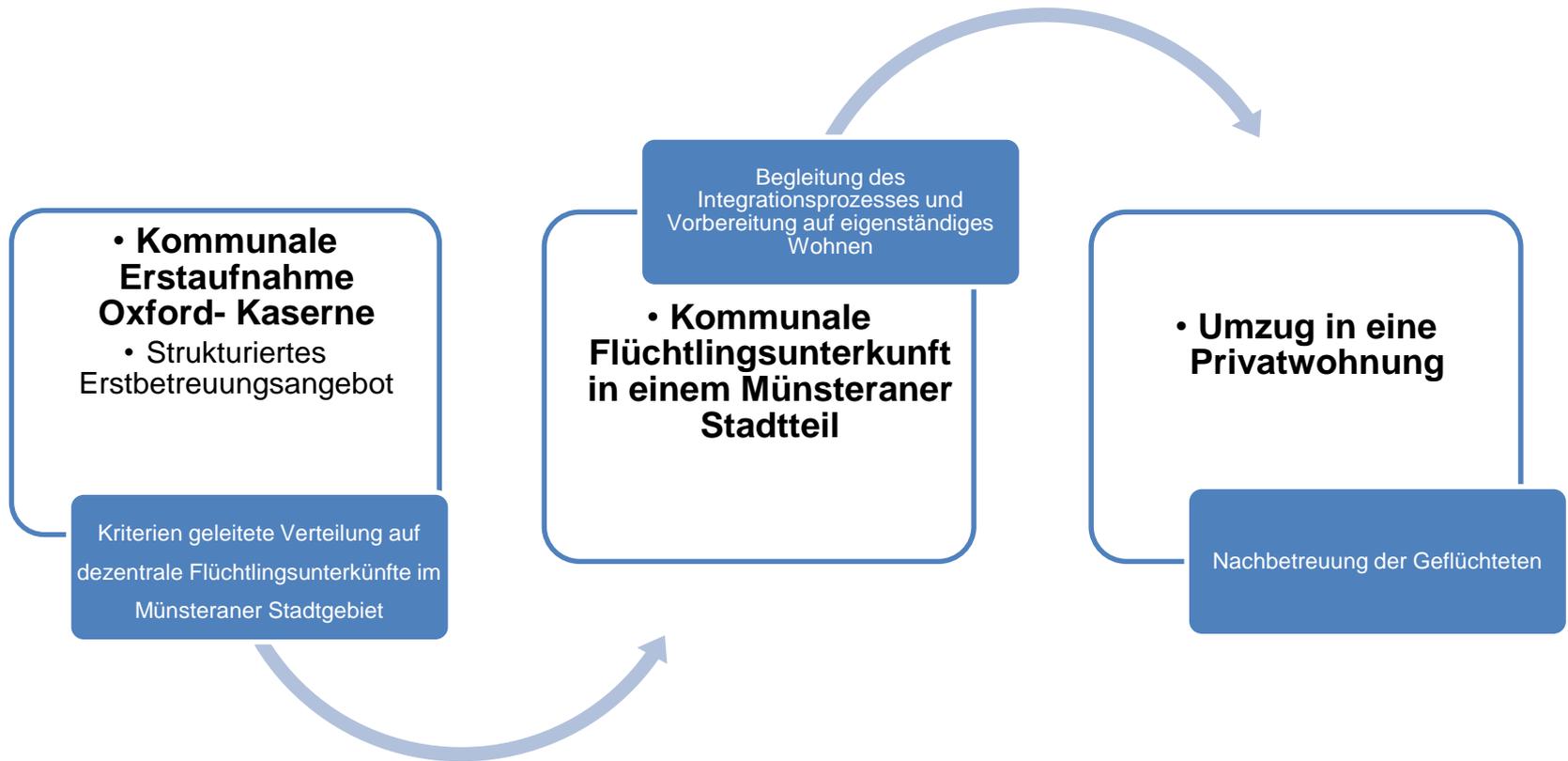


# Anerkannte Geflüchtete in der Wohnungslosenhilfe

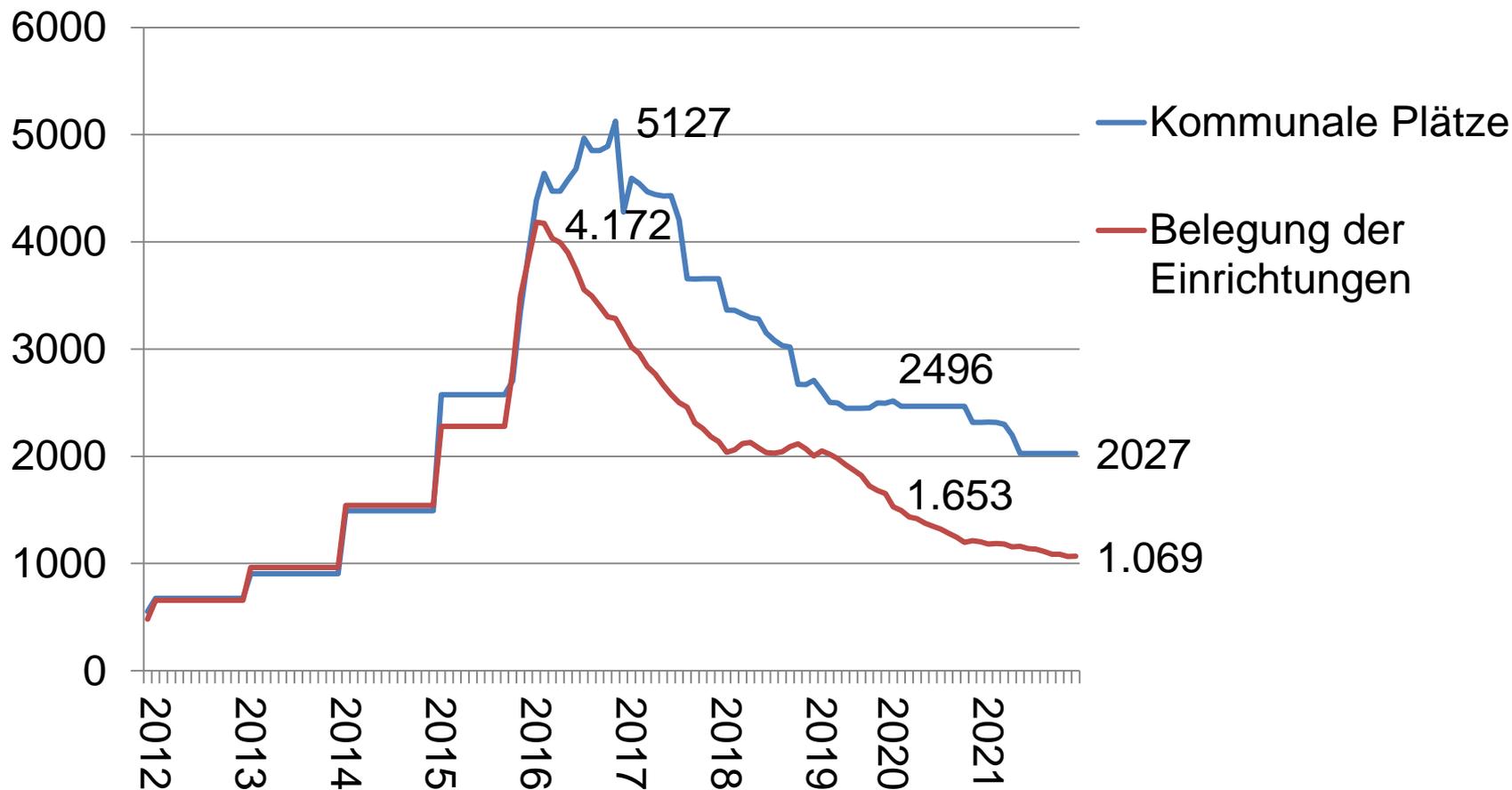
## Wohnungsmarkt in Münster

- Ende 2020 lebten 312.969 Menschen in Münster – knapp 28.000 mehr als noch Ende 2010 (Prognose)
- Durchschnitt 8,55 €/m<sup>2</sup> Kaltmiete für frei finanzierte Wohnungen (Steigerung im Schnitt 4,48 % pro Jahr seit 2017)
- Nach Gutachten des NRW-Bauministeriums gehört die Mietendynamik in Münster zu den landesweiten Spitzenreitern
- Stadt stärkt städtisches Wohnungsunternehmen Wohn + Stadtbau, forciert Baulandentwicklung auf Basis der sozialgerechten Bodennutzung Münster (SoBoMü) und steigert konsequent die Zahl der geförderten Mietwohnungen
- Der größte Anteil der Wohnungen wird privat vermietet
- Aktuell ca. 9.232 Sozialwohnungen, jährl. Anträge auf WBS 2.999

# Unterbringung von geflüchteten Menschen



# Verfügbare Plätze



# Status der Bewohner/innen in den Unterkünfte

## Stand 15.02.2022

Auswertung der Daten von 1132 Personen aus 34 Unterkünften

Status	Personen	In Prozent
Duldung	293	25,88
Aufenthaltsgestattung	217	19,17
Aufenthaltserlaubnis	514	45,41
Sonstiges	108	9,54

# Auszüge aus Übergangseinrichtungen

	Auszüge aus Unterkünften in Wohnraum (Personen)	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Aufnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit
2016	756	Keine Daten	Keine Daten
2017	865	Keine Daten	90
2018	506	930	107
2019	574	1123	70
2020	415	1183	38
2021	235	1330	27
Gesamt:	3.148		329

## Erstes Konzept zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit bei Geflüchteten

- Geflüchtete Personen, die eine Wohnung auf dem privaten Wohnungsmarkt finden, werden 3 Monate durch den Sozialdienst für Flüchtlinge nachbetreut.
- Anschließend ist eine Betreuung durch die Fachstelle Wohnraumsicherung möglich.
- Ziel ist eine dauerhafte Verstetigung der Wohnsituation und die präventive Vermeidung eines Scheiterns auf dem freien Wohnungsmarkt.
- Falls erforderlich, werden Hilfsangebote zur nachgehenden oder ergänzenden Unterstützung bei Netzwerkpartner/-innen initiiert.

# Akut von Wohnungslosigkeit bedrohte Fälle

## Akut von Wohnungslosigkeit bedroht

	Aktuell	Abgeschlossen	Gesamt
Eigenbedarfskündigung	1 Fälle 4 Personen	13 Fälle 53 Personen	14 Fälle 57 Personen
Befristeter Mietvertrag	1 Fall 9 Personen	5 Fälle 20 Personen	6 Fälle 29 Personen
Mietschulden	2 Fälle 10 Person	11 Fälle 34 Personen	13 Fälle 44 Personen
Zu hohe Mietkosten	1 Fall 2 Personen	3 Fälle 17 Personen	4 Fälle 19 Personen
Kein/e Leistungen / Gehalt	0	6 Fälle 6 Personen	6 Fälle 6 Personen

Insgesamt waren 155 Personen akut von Wohnungslosigkeit bedroht

## Akut von Wohnungslosigkeit bedrohte Fälle

Lösungen	Anzahl der Fälle
Vermittlung von neuen Mietverträgen	9 Fälle
Vermittlung einer Vertragsverlängerung	6 Fälle
Erfolgreiche Regelungen zum Thema Mietschulden	3 Fälle
Noch in Bearbeitung	1 Fall
Umzug zu Familienangehörigen	3 Fälle

Nur in 7 Fällen mit insgesamt 15 betroffenen Personen, konnte der Wohnraumverlust nicht abgewendet werden.

## Beratungsthemen

Beratungsthemen	Fälle	In Prozent
Leistungsangelegenheiten	84	23,27
Mietrückstände	18	4,99
Krisengespräche Vermieter / Nachbarn	17	4,71
Aufenthaltsrechtliche Unterstützung	27	7,48
Arbeit	30	8,31
Sprachkurse	22	6,09
Wohnungssuche	79	21,88
Schulden	17	4,71
Fragen zum Thema Wohnen	27	7,48
Sonstiges	40	11,08

## Aufsuchende Sozialarbeit (Landesinitiative)

Neu: Alle Haushalte, die innerhalb des Stadtgebiets dem Sozialamt wegen einer Räumungsklage gemeldet werden, werden aufgesucht.

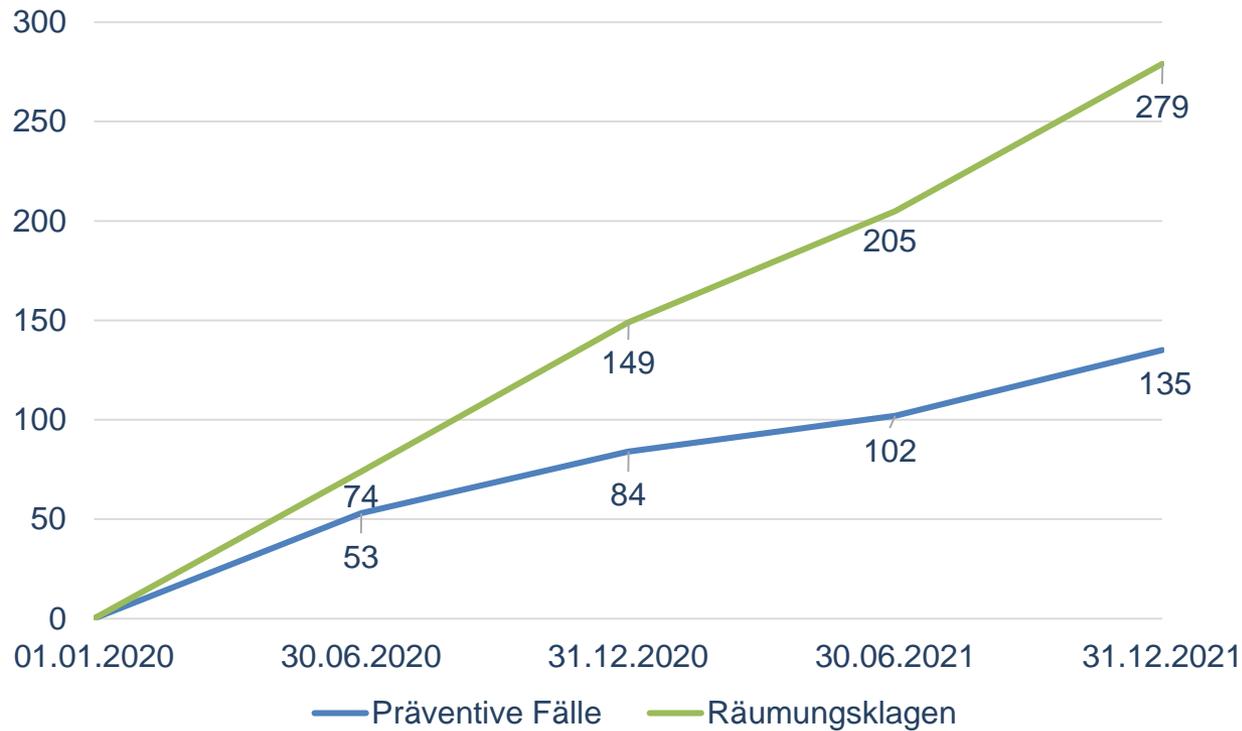
Im Sinne des präventiven Handlungsansatzes ist es gelungen, eine stetig steigende Anzahl von Haushalten zu unterstützen, die ganz unabhängig von Mietschulden, Mahnungen oder Kündigungen betroffen sind.





# Aufsuchende Sozialarbeit

## Aufgesuchte Haushalte



## Aufsuchende Sozialarbeit

Den Haushalten wird eine niedrigschwellige Unterstützung angeboten.



Werden Haushalte nicht angetroffen, werden bis zu zwei weitere Besuche durchgeführt. Es wird immer eine Nachricht hinterlassen.

## Beratung und Unterstützung

Erste Beratungen finden direkt vor Ort statt.

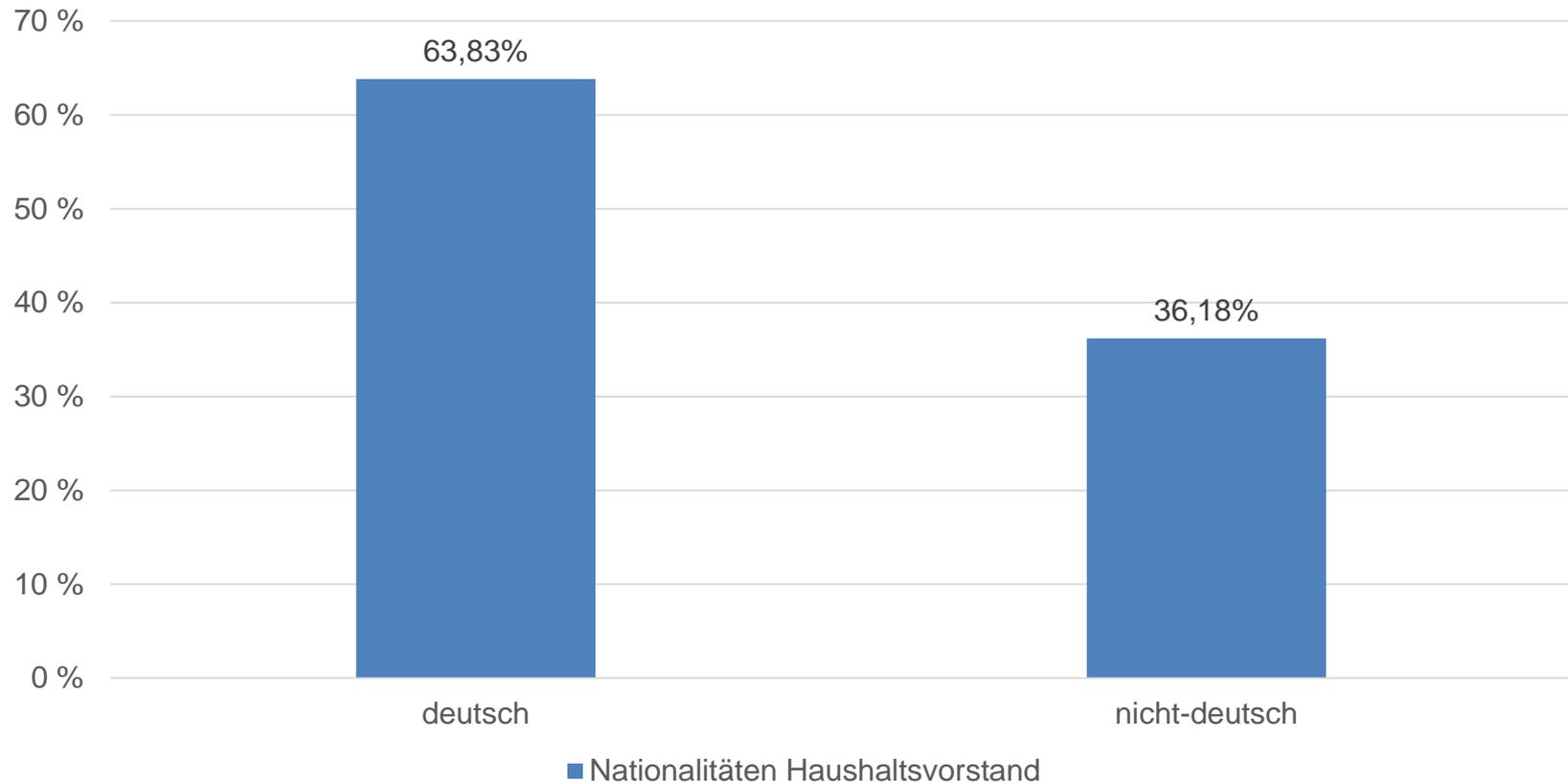
Die Haushalte werden beraten, bei Antragsstellungen unterstützt und bei Bedarf an Netzwerkpartner/-innen vermittelt.

Ziel ist eine nachhaltige Wohnraumsicherung.





## Nationalität des Haushaltsvorstandes



## Konzeptanpassungen

Projekt „Endlich ein Zuhause“ gefördert durch das „MAGS-NRW“

alle Personen, die von einer Räumungsklage, Kündigung oder Mahnung betroffen sind, werden aufgesucht.

Zudem wurden mit Wohnungsgebern Kooperationsvereinbarungen zur Reintegration in den Wohnungsmarkt geschlossen.

Ziel ist die präventive Vermeidung von Wohnungslosigkeit.

Die Stelle „Integration von Geflüchteten auf dem Wohnungsmarkt, sucht ehemals Geflüchtete auf und verfolgt den präventiven Handlungsansatz.

## Kontakt Daten

Anschrift:

Sozialamt

Fachstelle Wohnraumsicherung

Von-Steuben-Str. 5

48143 Münster

Fachstellenleitung: F. Stritzke

Tel.: 0251/492 5031

E-Mail: [stritzke@stadt-muenster.de](mailto:stritzke@stadt-muenster.de)

Koordination „Endlich ein ZUHAUSE!": S. Haidar

Tel.: 0251/492 5966

E-Mail: [haidar@stadt-muenster.de](mailto:haidar@stadt-muenster.de)

Internet: <http://www.stadt-muenster.de/sozialamt>